

9 Plakate Es folgen neun Plakate, die in loser Abfolge verschiedene politische Positionen und Kampagnen zur Frage der AusländerInnen in der Schweiz zeigen. Die Auswahl konzentriert sich auf die letzten vier Jahrzehnte. Ob pro oder kontra, alt oder neu, die gestalterischen Mittel bleiben sich erstaunlich gleich. Grosse Lettern, kurze Aussagen, selten Fragen, dafür vehemente Antworten, emotionale Farben wie Schwarz und Rot, viel Stop! und Nein!, griffige Symbole, eindeutig (Besen) oder ambivalent verwendet (Spielereien mit dem Schweizer Kreuz). Alte und neue Muster des Provozierens und des Zurückschlagens mit denselben Mitteln. Und nicht zuletzt Gegensätze und Widersprüche: die enge Schweiz, wenn es ums eigene Geld geht, und das weltverbundene Zürich, wenn ein Flughafen gebaut sein will.

Anstand ist nicht käuflich



**Herr Blocher,
die Schweiz braucht
Ihre millionenteure
Hetzkampagne nicht**



Sozial. Weitoffen. Natürlich SP

SP Schweiz, 1999,
«Anstand ist nicht käuflich –
Herr Blocher, die Schweiz
braucht Ihre millionen-
teure Hetzkampagne nicht».
Gestaltung: anonym

STOP dem Asyl-Missbrauch



SVP Zürich, Volksinitiative gegen
Asylrechtsmissbrauch, 1999,
«STOP dem Asyl-Missbrauch –
Asylrechtsmissbrauch-Initiative
unterschreiben». Gestaltung:
Hans-Rudolf Abächerli

**Asylrechts-
missbrauch-
Initiative
unterschreiben**

SVP

Stop der Überfremdung

Demokratische Partei

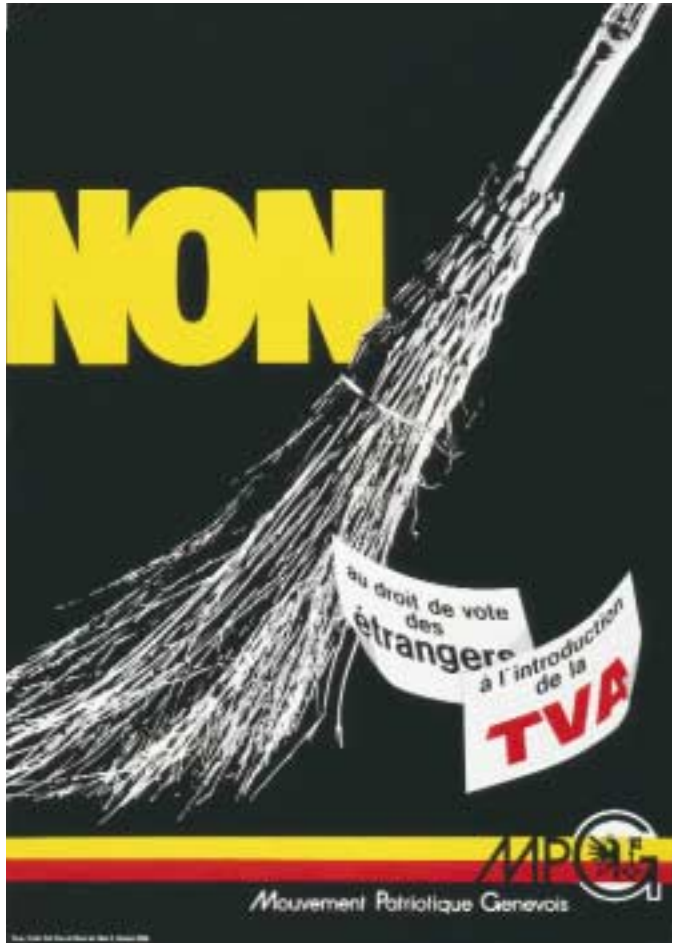
Liste 7



Demokratische Partei,
1966, «Stop der Über-
fremdung». Gestaltung:
Schumacher Atelier

Referendumskomitee gegen
die Aushöhlung des Asyl-
rechtes und die Verschärfung
des Ausländergesetzes, 1987,
«Asylgesetzrevision, Aus-
ländergesetzrevision – Nein».
Gestaltung: Stephan Bundi





Mouvement Patriotique
Genevois, 1993,
«Non au droit de vote des
étrangers, à l'introduction
de la TVA». Gestaltung:
anonym

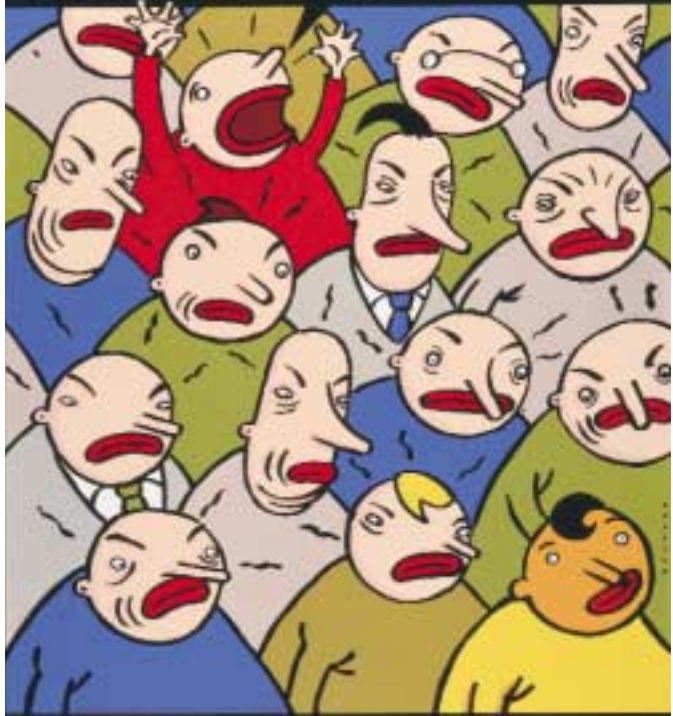
Kontaktnetz für
KOSOVO-ALBANER

NEIN



SVP Stadt Zürich, 1998,
«Kontaktnetz für Kosovo-
Albaner – Nein».
Gestaltung: anonym

I M M I G R A T I O N
POURQUOI TANT DE HAINE ?



Yves Brutsch, 1996,
«Immigration: pourquoi
tant de haine? Non à une
initiative simpliste et
trompeuse». Gestaltung:
Helge Reumann

NON À UNE INITIATIVE
SIMPLISTE ET TROMPEUSE



Nationale Aktion gegen Überfremdung von Volk und Heimat, 1975, «Eine Wirtschaft auf unser Mass: eine Wirtschaft für uns Schweizer!» Gestaltung: anonym



Komitee Pro Flughafen,
1957, «Zürich - Weltver-
bunden, Flughafen - Ja».
Gestaltung: T.H. Muyr

Nigg, Heinz (1999) Da und fort. Leben in zwei Welten.
Zürich: Limmat Verlag und www.migrant.ch



Except where otherwise noted, this site is
licensed under a [Creative Commons Attribution 2.5 License](https://creativecommons.org/licenses/by/2.5/)